

Wolfram, Willi Kluge
Dr. med.

Untersuchung der funktionellen und subjektiven Behandlungsergebnisse nach medio-karpaler Teilarthrodese unter Verwendung eines neuen psychometrischen „Outcome-Scores“

Geboren am 25.09.1950 in Lübben

Reifeprüfung am 18.06.1970 in Stuttgart

Studiengang der Fachrichtung Medizin vom WS 1970 bis WS 1976/77

Physikum am 15.09.1973 an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main

Klinisches Studium Frankfurt am Main

Medizinalassistentenzeit in Frankfurt am Main

Staatsexamen am 21.01.1977 an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main

Promotionsfach: Chirurgie

Doktorvater: Univ. Prof. Dr. med. G. Germann

In der vorliegenden Arbeit wurde das mittelfristige Ergebnis der mediokarpalen Teilarthrodese für die Therapie der progressiven Radiokarpalarthrose (SNAC,SLAC) an 40 Patienten im Zeitraum von 1993-1998 evaluiert. Zur Validierung des neuen Bewertungssystems wurden die erreichten Werten mit den Werten eines traditionellen Handgelenksbewertungs-Scores verglichen. Dabei zeigte sich mit einem Regressionskoeffizienten von 0,6 ein ausgezeichnetes Ergebnis und es konnte dargestellt werden, dass der patientenbasierte, subjektive Fragebogen ein identisches Ergebnis liefert wie vermeintlich objektive Bewertungsschemata. Gleiches gilt für die mit einer visuellen Analogskala gemessene Schmerzintensität, die ebenfalls eine sehr gute Korrelation mit dem traditionellen Handgelenks-Score und dem DASH-Score lieferte. Die Kraftentwicklung reichte 52 % der gesunden Gegenseite, die Bewegungsumfänge waren mit 50 % der Gegenseite zufriedenstellend. Die Möglichkeit der Erstellung individueller Patientenprofile ist bei der vorliegenden Untersuchung zum ersten Mal überhaupt wahrgenommen worden und liefert hinsichtlich der Outcome-Forschung im Zeitalter der "Evidence based medicine" signifikante Fortschritte in der Ergebnisbeurteilung unterschiedlicher Operationsverfahren. Gleichzeitig können diese Werte die Basis großer multizentrischer Studien bilden.

Die Ergebnisse der vorliegenden Arbeit zeigen, dass die mediokarpale Arthrodese eine wichtige bewegungserhaltende Alternative zur Handgelenkesarthrodese darstellt. Weiterhin konnte gezeigt werden, dass mit dem DASH-Score ein exzellentes subjektives Bewertungssystem zur Verfügung stellt, dass seine Aussagekraft objektiven Bewertungsschemata gleich kommt und damit langfristig Nachuntersuchungen großer Patientengruppen bei gleicher Ergebnisqualität deutlich kostengünstiger erlaubt.